

Pokal für Hans-Werner Meyer

Lillienthaler Geflügelzüchter erhält Preis der Carl-Heinz Finke-Gedächtnis-Schau

LILIENTHAL. Es ist schon eine gute Tradition, dass der Rassegeflügelzüchterverein der Samtgemeinde Lillienthal jeden Herbst seine Tiermessen in der Wilstedter Schützenhalle durchführt. Die diesjährige 41. Schau fand am 1. November 2014 im Rahmen des Gedächtnis des im Herbst 2014 verstorbenen Mitgliedes Carl-Heinz Finke aus Lillienthal statt. Der Preis der Carl-Heinz Finke-Gedächtnis-Schau wurde diesem Jahr an Hans-Werner Meyer für seine gelb-weißen Zwerg-Wyandotten verliehen.

Zum Gedächtnis an Carl-Heinz Finke wurde ein besonderer Pokal vergeben. Diesen erhielt Hans-Werner Meyer für seine gelb-weißen Zwerg-Wyandotten. Die Preisverleihung fand am Sonntag, dem 2. November 2014, im Rahmen der Carl-Heinz Finke-Gedächtnis-Schau statt.

Die Züchter des Vereins zeigten die Gäste aus der Region, aber auch die Tiere in der Schau, insgesamt 246 Tiere in der Schau, die unter der Schirmherrschaft des Wilstedter Bürgermeisters Traugott Riedesel stand.

Das Tarmstedter Band und die Wertung „vorzüglich“ erhielt Karl-Heinz Hastedt aus Grasberg für seine Rost-Rebhuhn-farbigen Zwerg-Welsumer. Vereinsmeister wurde Helmut Mahnken aus Osterimke mit seinen schwarzen Australops. Ein Tarmstedter Band der Jugend ging an Tobias Klisch aus Grasberg, der die Note „Vorzüglich“ für seine Rost-Rebhuhn-

farbigen Zwerg-Welsumer erhielt. Vereinsmeisterin der Jugend wurde Isabel Mahnken aus Osterimke mit erbsgelben Altenburger Trommeltauben.

Jugendleiterin Cornelia Thoms: „Es wäre zu wünschen, dass wir mehr jugendliche Züchter hätten, aber in den modernen Wohngebieten ist Kleintierhaltung oft nicht mehr möglich. Es ist mir aber auch wichtig, dass die Kinder den Umgang mit den Tieren lernen. Wenn sie dann erwachsen sind und eine eigene Familie haben, kommen sie vielleicht wieder zurück.“ (tsk)



Jugend-Vereinsmeisterin Isabel Mahnken mit der erbsgelben Altenburger Trommeltaube, Lena Kraushaar aus Büllstedt aus der Jugendgruppe sowie Jugendleiterin Cornelia Thoms mit dem Chabo-Hahn. Foto Schwan